

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1866**

137 (1.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238188)

# Zeuerisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 137. Sonnabend, den 1. September 1866.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf Art. 244 §. 2 der Deichordnung wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die diesjährige Herbst-Deichschau im ersten, zweiten und vierten Deichbände dem betreffenden Deichbands-Vorstande aufgetragen ist.

Für den dritten Deichband sind zur diesjährigen Herbst-Deichschau folgende Tage angesetzt:

September 19. von Friederikensiel bis Hooftsiel,  
" 20. " Hooftsiel bis Mariensiel,  
" 21. " Mariensiel bis Dangast.

Es wird solches den betreffenden Aemtern, dem Deichbandsvorstande und den Deich- und Sichelgeschworenen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden, auch gegen diese Zeit Alles in schaufreien Stand zu setzen, widrigenfalls angemessene Brüche wird erkannt werden.

Oldenburg, aus der Regierung, 1866 Aug. 21.

E r d m a n n.

A h l h o r n.

Der Kaufmann Biude Mammen zu Wiarden ist heute als Gemeindevorsteher der Gemeinde Wiarden eiblich verpflichtet.

Am 1. Tever, 1866 August 23.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Nachdem die Einkommensteuer-Rolle der Stadt-Gemeinde Zever für das Jahr 1866/67 festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 1. bis 15. f. Mts. auf dem Rathhause zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwasige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet befunden werden, den Reklamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last fallen, auch die Reklamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 6. October d. J. bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen und zu begründen.

Zever, den 29. August 1866.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses  
der Stadtgemeinde Zever.

v. H a r t e n.

## Concurs-Proclama.

Wider den Gastwirth Ahrend Hinrichs Ahrens zur Kaiserlei, Gemeinde Wiarden, ist am 13. Juli 1866 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

2. October 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemein-

schuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

13. November 1866

zur Liquidation,

3. auf den

4. Januar 1867

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 22. Aug. 1866.

D n k e n.

M a r s c h a l l.

Immobilien sind nach Angabe des Creditars nicht vorhanden.

## Convocation.

Die Ehefrau des Hausmanns Hinrich Mammen zu Dattershausen, Etta geb. Siamken, und die Ehefrau des Hausmanns Hermann Gerhard Garlichs zum St. Joostergroden, Johanne Catharine geb. Siamken, in Beistandschaft ihrer genannten Ehemänner haben vorgestellt:

Nach einem am 28. Januar 1839 ausgestellten Schulddocumente habe Kohlf Meins zu Förrien und dessen Bruder Cornelius Meins daselbst von dem Maler Hinrich Hermann Nicolaus Averborg zu Minsfen die Summe von 100 Thlr. Gold baar dargeliehen erhalten, gegen 5% jährliche Zinsen und halbjährige beiden Theilen zu jeder Zeit freistehende Loskündigung. Cornelius Meins habe die ihm zur Last fallende Hälfte zurückbezahlt, dagegen seien die von dem Kohlf Meins geschuldeten 50 Thlr. Gold durch Cessionsdocument vom 17. October 1844 auf den Hausmann Heike Eils Siamken zu Dattershausen übertragen.

Der Gläubiger H. G. Siamken sei verstorben und von den Antragstellern, Ehefrauen Mammen und Garlichs, je zur Hälfte beerbt worden.



Auch der Schuldner Rohlf Meins sei mit Tode abgegangen und gleichtheilig beerbt worden:

1. von seiner Wittwe Anna Margarethe geborne Auerberg zu Förrien,
2. von der Ehefrau des Zimmermanns Poppe Eden, Etta Margaretha geborne Meins, zum Medernseraltendeich,
3. von seiner Tochter Finne Margarethe Sophie Meins zu Förrien,
4. von der Ehefrau des Landbriefträgers Dietrich Siebels, Anna Catharine Sophie geborne Meins, zu Horumersfel.

Nachdem die Gläubiger den Schuldnern das Capital ad 50 Thlr. Gold unterm 28. October 1865 gerichtlich hätten kündigen lassen, die Tilgung des dieserwegen gegen den genannten Erblasser der Letzteren am 8. Februar 1839 verfügten Ingrossats aber nicht beschafft werden könne, weil das Ingrossationsdocument verloren sei, so beantragten sie, eine Pro-vocation hinsichtlich der unbekanntem Inhaber der Urkunde zu erlassen.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben, und werden hiemit alle diejenigen, welche an die von R. Meins am 28. Januar 1839 zu Gunsten des H. H. N. Auerberg zu Minsen ausgestellte, am 8. Februar 1839 ingrossirte, am 17. October 1844 an H. E. Siamken cedirte Urkunde über 50 Thlr. Gold c. a. Ansprüche zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

30. October d. J.,

angesehten Angabeterminen gehörig anzumelden, bei Strafe, daß die Urkunde den jetzigen Schuldnern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. November d. J.

Sever, 1866 August 24.

Amtsgericht, Abtheilung I.

S. W.

S e d e l i u s.

U b e r s.

### Siel-Sache.

Die Rechnung der Bockhorner Sielacht pro 1865 wird nebst Revisionsbemerkungen in Folge Beschlusses des Sielachtsausschusses 14 Tage lang im Hause des Ausschussmitgliedes, Landmanns Adelbert Michael- sen zu Steinhausen, zur Einsicht der Genossen offen- gelegt, und sind während solcher Zeit etwaige Er- innerungen gegen die Rechnung beim Sielachtsvor- stande schriftlich einzubringen.

Barel, 1866 August 26.

Der Vorstand der Bockhorner Sielacht.

H a r b e r s.

### Verpachtungen.

Die Ausübung der Jagd auf dem Hilgenlande bei Sever soll am

**Sonnabend, den 1. September,**

Nachmittags 5 Uhr, in des Hrn. Gastwirths H. Nie- meyer Behausung hieselbst verpachtet werden.

Sever, 1866 August 29.

H. M e y e r, Schreiber.

Die bisher von Edo Duden benutzte Wohnung, im Hause des Wötkchers F. H. Frerichs bei Neu- heppens, soll am

**Mittwoch, den 5. September,**  
Abends 7 Uhr, in Reichs Keller zu Neuheppens öf- fentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Antritt kann sofort oder auch am 1. No- vember d. J. geschehen.

Seppens, 1866 August 25.

K o c h.

### Landgut-Verpachtung.

Die Frau Wittve von Tungenln, hieselbst, läßt das ihr gehörige Landgut Großstruckhausen, in der Gemeinde Waddewarden, aus Behausungen und 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Matten besten Marschlandes bestehend,

**am Dienstag, den 10. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Ihnen Wirthshause, „Hof von Wangerland“, hieselbst,**

zum Antritt auf den 1. Mai 1867 bezw. Herbst d. J., auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend durch mich verpachten.

Liebhaber werden ersucht pünktlich erscheinen zu wollen. — Die Bedingungen können, vom 2. Sep- tember d. J. an, bei mir eingesehen werden.

Sever, 1866 Aug. 26.

S. W. A. F l ü g e l.

Die Frau Wittve Katt geb. Keents bei Esens hat, wegen Kränklichkeit ihres, ihrem Geschäfte vor- stehenden Schwiegersohnes, mich beauftragt, ihre zur Zeit von ihr selbst benutzte vor einigen Jahren neu erbaute Pelde- und Mehl-Mühle nebst neuer Be- hausung, einem Nebengebäude, Garten und 15 Die- math im besten Culturzustande sich befindenden Lan- des, auf 6 Jahr mit dreijähriger Willkühr, Mai 1867 anzutreten, öffentlich zu verpachten.

Termin dazu ist auf

**Mittwoch, den 26. September d. J., Nachmittags präcise 2 Uhr, im Harnschesen Gasthose dahier**

angeseht, wozu Liebhaber damit eingeladen werden.

Die Conditionen sind vorher bei mir einzusehen. Esens, den 27. August 1866.

S c h m e d i n g, Notar.

### Verpachtungen.

Weil Gastwirths und Fuhrmanns Friedrich Tiarks Wittve, in Sever, will am

**Mittwoch den 5. September d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in resp. bei ihrer Behausung folgende Gegenstände, als:

- 2 gute Arbeitspferde,
- 3 Ackerwagen, worunter 1 mit eisernen Achsen,
- 1 Chaisewagen, allerlei Pferdegeschirr, 2 Sand- tröge, 1 Einspanner-Gestell, Bindebaum, Kee- pen, 1 Häcksellade, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich- neten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 August 24.

v. C ö l l i n.

Auf obiger Verpachtung werden mehrere junge

Arbeitspferde, auch 1 Korbwagen, 1 Halb-Chaise, mit zum Verkauf kommen.

Die Hausleute H. R. Wilken und F. Grahlmann zu Großsieden wollen auf ihrem Landgute zu Abbielenhausen nachfolgende gut erhaltene Baumaterialien, als: Mauersteine, Gropsteine, Fluren, Dachziegel, Balken, Boden- und Fußbodenholz, Thüren und Fenster, Sohlbänke von Graustein, 2 Defen, 1 Heerdplatte, altes Eisen u., am

**Mittwoch, den 5. September,**

Nachmittags 1 Uhr, öffentlich auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sever, 17. August 1866.

G. L. Thiem s.

**Der Fuhrmann Hero Tjarks zu Ufel läßt am**

**Donnerstage, den 6. Sept.,**

**Nachmittags 4 Uhr,**

im Wirthshause der Frau Wittwe Tjarks daselbst

**150 Stück Gänse**

mit vollen Federn öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, 30. August 1866.

Tilden, Auct.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Siebelt Djuren, zu Roggenfede, läßt am

**Sonnabend, den 8. September d. J.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieze, zur Hohenlust daselbst, Verkaufung:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 August 30.

v. Sölln.

### Armen-Sache.

Die nächste Sitzung der unterzeichneten Armencommission findet am

**Mittwoch, den 5. September d. J.,**

statt. — Es soll alsdann das uneheliche Kind der H. Magretha Behrens, Säugling, in Kost und Pflege untergebracht werden und wollen hiezu qualifizierte Annehmer sich daselbst Morgens 11 Uhr einfinden.

Armencommission Hohenkirchen, 1866 Aug. 27.

K o l b e.

### Notifikationen.

Die früher von mir ausgestellten Jagdscheine erkläre ich für die Zukunft als nicht mehr gültig.

Husum, 28. August 1866.

F. Folkers Wwe.

### Immobil-Verkauf.

Der Kaufmann Habben, in Lettens, beabsichtigt das von der Frau Wwe. Mammen und ihm selbst zur Zeit bewohnte, zur Betreibung der Handlung und Gastwirthschaft eingerichtete geräumige Wohnhaus mit einem Theil des dahinter belegenen großen Gartengrundes zum Antritt auf nächsten Mai zu verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß seit langen Jahren die Handlung und Gastwirthschaft in dem Hause mit Erfolg betrieben worden ist.

Derselbe ist auch nicht abgeneigt, nach Convenienz der Kausliebhaber das darneben stehende Haus, worin zur Zeit eine Manufaktur-Handlung betrieben wird, mit dem andern Theil des Gartengrundes, zugleich mit zu verkaufen.

Reflectanten zu dem einen oder andern werden ersucht, sich vor Mitte nächsten Monats entweder an den Eigenthümer selbst oder den Unterzeichneten zu wenden.

Sever, 1866 August 22.

v. Sölln.

**Gesucht.** Ein Schuhmachergeselle.

Sever, Waagestraße.

J o h. H i l l e r s.

3000 Thlr., 1200 Thlr. und 1000 Thlr. habe ich sofort, in Auftrag, zu belegen.

Sever, 1866 August 31.

H e i n e n.

**Für Schaffelle, Wolle, Knochen und Lumpen zahlt hohe Preise**  
**Hookfiel. A. Cohn.**

Sonntag, den 2. September, Nachmittags,

**Gartenmusik und Abends Ball,**

Entree 5 Gf.

wozu freundlichst einladet

H. R. Z i m m e r m a n n.

Schortens, August 26.

**Wöchentlich zweimal Regelclub**  
**und zwar am Montag und Donnerstag**  
**im Berlinerhof im neuen Stadttheil bei**

**Joh. Sies.**

**Heppens, August 31. 1866.**

Sofort zu empfangen habe ich auf Hypothek für weil. Herrn R. H. Cornelisen Sohnes Vermögenscurator gegen billige Zinsen zu belegen 1000 Thlr. Gold.

Sever, 1866 August 17.

F. C. G. M ü l l e r.

**Ein Schmiedegesell**  
**kann sogleich Arbeit erhalten bei**  
**Gerh. Tjarks,**  
**Schmiedem. a. d. Schlacht.**

Sonntag, den 2. September,

**TANZMUSIK**

bei H e r r o S i l e r s, Bandterwirth.

### Gesucht.

Zimmer- und Maurergesellen. Arbeit für noch längere Zeit.

Hookfel. H. B. H a y e n.  
Mehrere Klaffern Decken- und Wände-Putz wünscht in Accord zu geben d. D.

### Neueste Lazareth = Berichte aus Breslau über die Heilwirkung und den Wohlgeschmack des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers auf den Gesundheitszustand der verwundeten und kranken Soldaten.

Auszug aus der Mittheilung des Königl. Oberstabsarztes Herrn Dr. Meinecke in dem Garnison- und Reserve-Lazareth zu Breslau vom 29. Juli 1866.  
„Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat seine weltberühmten Wirkungen auch hier wieder bewährt. Als Säfte verbesserndes, erquickendes, nährendes Mittel ist dasselbe sehr hochzustellen, und bei scorbutischen Zuständen, profusen Eiterungen, Säfteverlusten, Darniederliegen der Ernährung, Zehrungszuständen, den meisten andern Mitteln vorzuziehen, zumal es von den meisten Kranken sehr gern genossen wird. Von den Aerzten des Garnison- und Reserve-Lazareths wurde das wohlthätige Getränk so stark begehrt, daß in wenigen Tagen die erhaltenen Flaschen vergriffen waren, u.“

Obigen Bericht, der das Interesse der jetzt leider in so erheblicher Zahl nothwendig gewordenen Lazarethe lebhaft berührt, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier ist für Jever allein ächt zu haben in der Galanterie- und Porzellanwaarenhandlung von

**E. M. Hillers Wwe.**

### Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

**Wettker & Söhne.**

Buchhandlung.

### PETROLEUM

empfehlte in bester geruchloser Waare Fedderwarden.

**H. Engelfe.**

Sofort zu empfangen habe ich, für weil. Herrn H. W. Ehrentraut Tochter Vormund, gegen billige Zinsen, auf Hypothek zu belegen 285 Thlr. Gold. Jever, 1866 August 17.

**S. C. G. Müller.**

Von neuen **Matjes-Seringen**, beste Qualität, erhielt frische Zusendung

**S. F. G. Trendtel.**

Es wird der auf den

### 12. September d. J., 3 1/2 Uhr,

zu Barel im Hotel Ebole anberaumte Termin zum öffentlichen Verkaufe folgender in der Gemeinde Barel belegener, zum Nachlaß des weiland R. D. E. Brahm zur Meierei gehöriger Immobilien, als:

1. eines im Rötterigeroden belegenen Landguts, aus Gebäuden und 67 Jüden 297 □ R 20 □ F. Kat.-Maaf Landes incl. Haus- und Hofraum bestehend,
  2. 14 Jüden 21 □ R. 30 □ F. Kat.-Maaf Landes im Friedrich-Augusten-Groden, und
  3. eines Landstücks im Ellenserdammergroden, „Zieling“ genannt, groß 4 Jüden 479 □ R. 40 □ F. Kat.-Maaf,
- hiedurch in Erinnerung gebracht.  
Barel, 1866 August 24.

**Lehrhoff,**  
conv. Anwalt.



Zu der jetzigen Jagd halte ich mein

### Lager von Gewehren

und

### Jagdapparaten,

welches auf das Vollständigste completirt wurde, beim Bedarf bestens empfohlen.

Für guten Schuß der Gewehre wird garantirt.

Auch habe ich Doppelflinten, von hinten zu laden, wieder vorrätzig.

Alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

Jever 1866.

**Aug. Sieffen,**  
Büchsenmacher.

### Stelle gesucht.

Ein gefeilter mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht auf sofort oder gegen den 1. November eine Stelle.

Nachfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 62.

### Zu vermieten.

Die bisher non Herrn Grassmücke benutzte Wohnung.

Hookfel.

**H. B. H a y e n.**

Laut Contracts vom 21. Mai habe ich von Heinrich Raehse und Ehefrau zu Kopperhörn verschiedene Gegenstände zum Eigenthum übertragen erhalten, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Kopperhörn, 1866 August 29.

**J o h a n n W e i ß g r a f.**

Redaction, Druck und Verlag von G. E. Wendt & Söhne in Jever.  
— Hierzu eine Beilage —

# Beilage

zu Nr. 137 des Feverschen Wochenblatts vom 1. September 1866.

## Notifikationen.

### Zu verkaufen.

2 Matten gute Sommergerste in Hocken.  
Letzens. D t t o S e e h e n.

## An Sichteleidende!

Viele Jahre litt ich an chronischer Sicht ohne irgendwo gründliche Hilfe zu finden.

Dem Specialarzt Herrn Dr. Müller in Coburg ist es nun gelungen, mich gänzlich von meinem Leiden zu befreien, was ich hiermit öffentlich dankend anerkenne.

Klempin bei Stargardt, in Pommern, 15. Aug. 1866.  
Schulz, Gutsbesitzer.

Am Markttag, den 4. September, sind

## 100 Stück große Gänse

mit vollen Federn zu verkaufen beim Gastwirth  
F r e r i c h s a. d. Schlacht.

2 fast neue Kochöfen mit Zubehör hat billig zu verkaufen

S. P o l a k, Schlachtstraße.

Feinste frische holl. Poudre=Chocolade, Vanille=, Gewürz= und bittere Chocolade, Poudre=Chocolade in Flaschen, feinen Java= und Santos=Caffee, kräftige Pecco=, Souchong=, Congo= und Hayjan=Thees, Crystall= und blanken Candis, feinste Raffinade und Melis, frische Faden=Nudeln und Trauben=Rosinen, türk. und böhm. Pflaumen, schönen Edamer=Käse, sowie sämtliche frische Gewürze und Mühlenfabricate empfiehlt bestens

## Joh. G. Sarenberg.

Sever, den 13. August 1866.

Maizena, feinstes Maismehl, in Paqueten à 1 Pfd. empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

### Gesucht.

Auf den 1. November d. J. eine Demoiselle, ein Dienst und ein Kindermädchen.

F r. M e l c h e r s.  
Rüstringer Hof.

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Handarbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stubenmädchen oder zur Führung des Haushalts. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 60.

**Zu verkaufen.** 3000 Strohdocken und guter Säerocken.

Moorsum.

J. H. G r a l f s.

### Gesucht.

Für ein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft auf dem Lande ein tüchtiger junger Mann als Commis. Offerten, franco unter G. Nr. 12, befördert die Expedition d. Bl.

### Gesucht.

Sogleich zwei Schmiedegesellen, welche den ganzen Winter Arbeit erhalten können.

Neuwarfen, 1866 Aug. 21.

A. N. H e e r e n.

Zu verpachten eine Stube nebst Schlafstube und Mitgebrauch der Küche, auf gleich oder 1. November d. J.

Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 61.

### Zu vermietthen.

Die Wittve des Arbeiters W. Schröder wünscht ihre Häuslingsstelle bei der Haidmühle unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre, Mai 1867 anzutreten, zu verpachten. Man wende sich an die Wittve Schröder oder an den Unterzeichneten.

W. J. S c h r ö d e r in Schar.

Ich suche Umstände halber auf sofort einen guten Knecht.

Letzens.

J. F. H i n g e n.

Eine freundliche Oberwohnung hat, auf den 1. November 1866 oder 1. Mai 1867 anzutreten, an eine stille Familie zu vermietthen

Sever.

G. M. K a h l f e d e.

## Dr. Sulzbergers Flußtinktur, (Salzungen)

— nicht zu verwechseln mit Nachahmungen aus Baden, Schweiz, Thüringen — das anerkannt sicherste Mittel gegen alle Arten Rheumatismen, tropfenweise auf Zucker zu nehmen. Für Oldenburg erhielten wir den Alleinverkauf und empfehlen wir dieselbe mit Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Gf., bei Duzend Fl. billiger.

Abnehmer im Lande zum Verkauf werden gesucht und erhalten entsprechenden Rabatt.

Oldenburg, 1866 August.

B. u. G. F o r t m a n n.

Langestraße Nr. 20.

## Nunmerländischen Seitenspeck

in dicker, kerniger Waare, bei größern Parthien und Kleinigkeiten empfiehlt

M. F. F u n k.

Varel, Waisenb.=Str.

Ein Mädchen von 30 Jahren ist für Rechnung der Armenkasse unterzubringen.

Man wende sich an den Armenvater

J. H. D u d e n.

**Gesucht.** Auf sogleich ein Schuhmacher-Geselle gegen hohen Lohn.

Fedderwardergroden. D. R. E g t s.

Süße und bittere Chocolade, Chocoladenmehl in 1/4 Pfd.=Pq., Bonbons in verschiedenen Sorten, Citronen in besonders schöner Frucht empfiehlt billigst

H. D e n.



# Schützenfest zu Götens.



Am 9. und 16. September

wird dasselbe stattfinden; im Schloßgarten soll an beiden Sonntagen Nachmittags das Schießen um Silbergeräthe vor sich gehen. Für Buben, Caroussel u. ist der Raum vergrößert.

Eine gute Sängergesellschaft wird zur Unterhaltung beitragen und die Ballmusik durch ein Auircher Musikcorps gut besetzt sein.

Zu zahlreichem Besuch wird hiemit freundlichst eingeladen

F. B. Müller.

Für nahe gelegene Weide wie für Stallung der Pferde ist gesorgt.

In der durch die Kriegsereignisse entstandenen Geschäftsstockung hatte ich Gelegenheit eine Parthie wollene Kleiderstoffe in den neuesten Dessins,

sehr schwere  $\frac{3}{4}$  breite Buckskins,  
" "  $\frac{5}{4}$  breite Cattune in bester Waare, sowie  
" " weiße Baumwollenleinen in verschiedenen Qualitäten und Breiten  
unter Preis

einzukaufen und kann ich solche ihrer Billigkeit wegen mit Recht empfehlen.

Dever.

E. B. Janssen.

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit.  
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

10 Sgr.

Die ersten Nummern der Bazar sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

1 1/2 Fes.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

## DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den un-geübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

18kr. Ost.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

36 Kr. Rheinl.

Untereichneter hat 10 junge Schweine, 11 bis 14 Wochen alt, worunter 2 acht Porckhirs-Race, zu verkaufen.  
Neu-Aug.-Grodten, 24. August 1866.  
H. M. Bedert.

Gesucht. Zwei Zimmergesellen finden noch dauernde Arbeit bei Porumerfeld. Joh. Siebels Heings.

Ich bin Willens einen Theil des von mir bewohnten Hauses und einen Theil meines Gartens nebst 3 Matten Landes unter der Hand zu veräuern.  
Südenfede, 23. August 1866.  
Johann Hillers Kranzen.

**Großes mechanisches Theater**  
im Theaterlocale des Hrn. Hayen.  
Sonnabend, den 1. September: Doctor Faust.  
Mein auf der Wierth zur Zeit vom Hrn. Thierarzt Knickmann bewohntes und für einen jeden Geschäftsmann passendes Haus mit Obst- und Gemüse-Garten wünsche ich, auf Mai 1867 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich in der nächsten Zeit zum Contrahiren bei mir einfinden.  
Langwerth, August 14. 1866.  
F. P. Harm s.

Anilin, Prima-Dual, roth, blau und lilla, in kleinen Gläsern und ganzen Flaschen empfiehlt  
H. D d e n.

Gesucht. Umstände halber auf sogleich ein werkverständiger Bäckergefelte.  
Lettens, 25. August 1866.  
L. Brandis.

Cigarren ausgezeichneter Dual, im Preise von 10 bis 25 Thlr., empfiehlt besonders billig  
H. D d e n.

**Verlobungs-Anzeigen.**  
G. J. Keents.  
G. G. Gebhards.  
Moorsum und Keepsholt, im August 1866.  
Otto B. Otten.  
Marie C. Janssen.  
Barums und Kl.-Warfen, im August 1866.

